

Karl Riha

Hessischer Rundfunk (Hg.): Programm im Plakat 1989

<https://doi.org/10.17192/ep1989.1.5865>

Veröffentlichungsversion / published version
Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riha, Karl: Hessischer Rundfunk (Hg.): Programm im Plakat. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 6 (1989), Nr. 1. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1989.1.5865>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Hessischer Rundfunk (Hrsg.): Programm im Plakat, 40 Jahre Hessischer Rundfunk.- Frankfurt/Main: Eichborn Verlag 1988, 103 S., DM 29,-

Analog zum Film hat sich auch der Rundfunk immer wieder anderer Medien bedient, um sich allgemein und stets noch effektiver in Szene zu setzen. So entdeckte er, schon in Konkurrenz zum Fernsehen, bereits in den fünfziger und sechziger Jahren das Plakat als einen wichtigen Informations- und Werbeträger. Um sich als 'newcomer' auf

Litfaßsäulen und Anschlagwänden gehörig abzuheben, engagierte man couragierte Graphiker, die Anschluß an den durch die Nationalsozialisten verfeimten Expressionismus und andere Tendenzen der Vorkriegsmoderne suchten, tendierte zu einem auffällig-modernen Design und förderte auf diesem Weg die ästhetischen Entwicklungsmöglichkeiten des Plakats generell. Sein vierzigjähriges Bestehen ist dem Hessischen Rundfunk Anlaß genug, sich dieses Faktums zu erinnern. Um die eigene Geschichte zu dokumentieren, präsentiert der Sender eine Ausstellung seiner Plakate aus diesem Zeitraum (nach Kassel und Frankfurt zu sehen in Wetzlar, Bensheim, Fulda und Wiesbaden) und zeigt auf, auf welche Weise er seine Hörer kontinuierlich über das laufende Programm nicht nur akustisch zu unterrichten, sondern auch optisch 'ins Bild' zu setzen suchte. Der aus diesem Anlaß erschienene Katalog bietet eine repräsentative Auswahl der Plakate und als eines der Vorworte einen kurzen Essay von Frieder Mellinghof zum Thema: '40 Jahre Programm im Plakat'.

Karl Riha